



Bundestagung 2022



Unfallkommissionsarbeit in NRW

Harald Bode

Aktueller Erlass

Wolfram Mischer

Behördliche Zuständigkeiten

Christian Tepe

Informationstag zur Qualitätssicherung

Dirk Gobbelé

Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen



Gemeinsamer Runderlass
des Ministeriums des Inneren
414-61.05.04

und

des Ministeriums für Verkehr
III B 3 58.91.16

vom 10. Juni 2021

Unfallkommissionsarbeit in NRW

Erlass vom 10. Juni 2021

Qualifizierung für Unfallkommissionen
Eine Initiative des Ministerium des Innern und des
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr



Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen



Gemeinsamer Runderlass
des Ministeriums des Innern
414-61.05.04

und

des Ministeriums für Verkehr
III B 3 58.91.16

vom 10. Juni 2021

Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

Arbeitsgruppe Verkehrsmanagement



Merkblatt zur
Örtlichen Unfalluntersuchung
in Unfallkommissionen

M Uko

R 2

Ausgabe 2012





Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen



Gemeinsamer Runderlass
des Ministeriums des Innern
414-61.05.04

und
des Ministeriums für Verkehr
III B 3 58.91.16

vom 10. Juni 2021

2 Einführungserlasse

Ministerium des Innern
414-61.05.04
30. Juni 2021

und

Ministerium für Verkehr
III B 3 – 58.91.16
30. Juni 2021

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Elektronische Post

Bezirksregierungen
Amsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster
- Dezernat 25 -

mit der Bitte um Unterrichtung aller Straßenverkehrs-
und Straßenbaubehörden ihres Zuständigkeitsbereiches

Landesbetrieb Straßenbau NRW
Betriebsitz Gelsenkirchen
Wildenbruchplatz 1
45888 Gelsenkirchen

nachrichtlich:

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen
- Referat 414 -
Friedrichstr. 62 - 80
40217 Düsseldorf

Deutscher Städtetag
Städtetag Nordrhein-Westfalen
Gereonstraße 18-32
50670 Köln

Landkreistag Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 8
40213 Düsseldorf

Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen e.V.
Kaiserswerther Str. 199-201
40474 Düsseldorf

30. Juni 2021
Seite 1 von 4

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
III B 3 – 58.91.16

RBD Querdel
Telefon 0211 3843-3214
Fax 0211 3843-939110
christoph.querdel@vm.nrw.de

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Städtor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110
poststelle@vm.nrw.de
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Städtor:
Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Vorgängererlass 2017:
weitere Vorgängererlasse

Intensiv abgestimmt mit den
kommunalen Spitzenverbänden in NRW



Aufgaben der Unfallkommission in Nordrhein-Westfalen



2 Einführungserlasse

Ministerium des Innern

414-61.05.04

30. Juni 2021

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40150 Düsseldorf

Elektronische Post

Bezirksregierungen
Amsberg, Detmold, Düsseldorf,
Köln und Münster
- Dezernat 25 -

mit der Bitte um Unterrichtung aller Straßenverkehrs-
und Straßenbaubehörden ihres Zuständigkeitsbereiches

30. Juni 2021
Seite 1 von 4

Aktionszeichen
(bei Antwort bitte angeben)
III B 3 - 58.91.16

RBD Querdal
Telefon 0211 3943-3214
Fax 0211 3943-039110
christoph.querdal@vm.nrw.de

Die Reduzierung von Verkehrsunfällen und Minderung der Folgen
sowie regelmäßige Verkehrsunfalluntersuchungen sind
die vornehmsten gemeinsamen Aufgaben der Straßenverkehrs-,
Straßenbau- und Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen

des Ministeriums für Verkehr
III B 3 58.91.16

vom 10. Juni 2021

Landkreistag Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 8
40213 Düsseldorf

Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen e.V.
Kaiserswerther Str. 199-201
40474 Düsseldorf

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Sektor 1
40210 Düsseldorf
Telefon 0211 3943-0
Telefax 0211 3943-039110
poststelle@vm.nrw.de
www.vm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel
vom Hauptbahnhof zur
Haltestelle Sektor
Straßenbahnlinie 709
Buslinie 732

Vorgängererlass 2017: Intensiv abgestimmt mit den
kommunalen Spitzenverbänden in NRW



Unfallkommissionen in NRW

	Örtliche Unfallkommission	Überörtliche Unfallkommission
Zuständigkeitsbereich	Stadt- und Gemeindegebiet	Kreisgebiet
Straßengruppe	Gemeindestraßen Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in der Baulast der Gemeinden und Städte	Bundesstraßen in der Baulast des Bundes Landesstraßen in der Baulast des Landes Kreisstraßen in der Baulast der Kreise
Federführung, Vorsitz	In Mittleren und Großen kreisangehörigen Städten die örtlichen Ordnungsbehörden dieser Städte * Im Übrigen die Straßenverkehrsbehörden der Kreise und kreisfreien Städte	In kreisangehörigen Städten die Kreisordnungsbehörden der Kreise Im Übrigen die Straßenverkehrsbehörden der kreisfreien Städte
Ständige Mitglieder	Kreispolizeibehörde Gemeinde und Stadt als Straßenbaubehörde	Kreispolizeibehörde Kreise und Landesbetrieb Straßenbau NRW als Straßenbaubehörde In Mittleren und Großen kreisangehörigen Städten die örtlichen Ordnungsbehörden dieser Städte Gemeinde und Stadt als Straßenbaubehörde, falls diese mit betroffen sind



Unfallkommissionen in NRW

	Örtliche Unfallkommission	Überörtliche Unfallkommission
Zuständigkeitsbereich	Stadt- und Gemeindegebiet	Kreisgebiet
Straßengruppe	Gemeindestraßen Ortsdurchfahrten der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen in der Baulast der Gemeinden und Städte	Bundesstraßen in der Baulast des Bundes Landesstraßen in der Baulast des Landes Kreisstraßen in der Baulast der Kreise
Federführung, Vorsitz	In Mittleren und Großen kreisangehörigen Städten die örtlichen Ordnungsbehörden dieser Städte * Im Übrigen die Straßenverkehrsbehörden der Kreise und kreisfreien Städte	In kreisangehörigen Städten die Kreisordnungsbehörden der Kreise Im Übrigen die Straßenverkehrsbehörden der kreisfreien Städte
Ständige Mitglieder	Kreispolizeibehörde Gemeinde und Stadt als Straßenbaubehörde	Kreispolizeibehörde Kreise und Landesbetrieb Straßenbau NRW als Straßenbaubehörde In Mittleren und Großen kreisangehörigen Städten die örtlichen Ordnungsbehörden dieser Städte Gemeinde und Stadt als Straßenbaubehörde, falls diese mit betroffen sind

Sitzungen der Unfallkommissionen

- **anlassbezogen**
 - sobald der Grenzwert erreicht wird, meldet die Polizei die UHS / UHL mit allen relevanten Informationen **unverzüglich** an die Vorsitzende (Straßenverkehrsbehörde) der Unfallkommission,
 - die Vorsitzende leitet die Meldung an die Straßenbaubehörde weiter,
 - die Sitzung ist zeitnah, spätestens jedoch nach **drei Monaten** durchzuführen

- **zu Sonderuntersuchungen**
Baum - Kurve - Motorrad

- **Jahressitzung**
Controlling → Christian Tepe



Unfallkommissionen in NRW

	Örtliche Unfallkommission	Überörtliche Unfallkommission
Zuständigkeitsbereich	Stadt- und Gemeindegebiet	Kreisgebiet
Straßengruppe	^{*1} Länge jedes Zufahrtsastes von Knotenpunktmitte bzw. Abschnittlänge innerhalb/außerhalb geschlossener Ortschaften. ^{*2} Knotenpunktäste (z. B. Kreisfahrbahn, Verteilerfahrbahn) einschließlich Einfädelungs- (Beschleunigungs-) und Ausfädelungstreifen (Verzögerungstreifen). Für Verknüpfungen der BAB-Äste mit dem Basisstraßennetz gilt der Richtwert für Knotenpunkte auf Gegenverkehrsstraßen. ^{*3} Richtwert gilt für Unfälle gleichen Grundtyps	

Sitzungen der Unfallkommissionen

- **anlassbezogen**
 - sobald der Grenzwert erreicht wird, meldet die Polizei die UHS / UHL mit allen relevanten Informationen **unverzüglich** an die Vorsitzende (Straßenverkehrsbehörde) der Unfallkommission,

		Richtwerte zur Identifikation von Unfallhäufungsstellen und -linien				
		Untersuchungsabschnitt	Gegenverkehrsstraßen und Einbahnstraßen		Autobahnähnliche Straßen	
			Stelle	Linie	Stelle	Linie
Federführung, Vorsitz		≤ 50 m / 150 m ^{*1}	≤ 200 m / 500 m ^{*1}	≤ 500 m ^{*2}	≤ 1.000 m	
Ständige Mitglieder	1 - Jahres - Betrachtung 	Unfälle gleichen Grundtyps	Kat. 1 - 4	3	3	6
	3 - Jahres - Betrachtung 	Unfälle ungleichen Grundtyps	Kat. 1 + Kat. 2	3	-	3 ^{*3}
			Kat. 1 - 3 Fußgänger/Radfahrer Elektrokleinstfahrzeuge	5	-	-



Sonderuntersuchungen Baum-Kurve-Motorrad

- 3 Jahres-Rhythmus (2018 /2024) **2022 oder 2023**
- Daten von der Bezirksregierung
- Abgleich durch die Leitung der überörtlichen UK
- Info aller UK Mitglieder und der Bezirksregierung
- Eigene Analyse durch die UK Mitglieder
- Anlassbezogene Sitzung und Beschluss



$UH_{\text{Baum}} \geq 3 U_{\text{SP}} / 5a \times 3000\text{m}$
Abstand zwischen den
einzelnen VU $\leq 1000\text{m}$



$UH_{\text{Kurve}} \geq 3 U_{\text{PS}} / 3a \times 300\text{m}$



$UH_{\text{Mot}} \geq 2 U_{\text{SP}} / 3a \times 300\text{m}$



Sonderuntersuchungen Baum-Kurve-Motorrad

- 3 Jahres-Rhythmus (2018 /-2024) **2022 oder 2023**
- Daten von der Bezirksregierung
- Abgleich durch die Leitung der überörtlichen UK
- Info aller UK Mitglieder und der Bezirksregierung
- Eigene Analyse durch die UK Mitglieder
- Anlassbezogene Sitzung und Beschluss



$UH_{Baum} \geq 3 U_{SP} / 5a \times 3000m$
Abstand zwischen den
einzelnen VU $\leq 1000m$

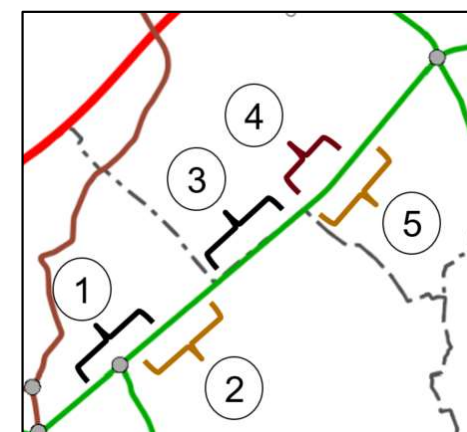


$UH_{Kurve} \geq 3 U_{PS} / 3a \times 300m$



$UH_{Mot} \geq 2 U_{SP} / 3a \times 300m$

Beispiel



- UH Baum
- UH Mot
- UH Kurve

1 + 2	UH Baum/Mot
3	UH Baum
4 + 5	UH Kurve/Mot

Der Leitung der überörtlichen UK werden 3 UH gemeldet

Unfallkommissionsarbeit in NRW

Erlass vom 10. Juni 2021

Qualifizierung für Unfallkommissionen
Eine Initiative des Ministerium des Innern und des
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr



Liste aller auffälligen Bereiche der Sonderuntersuchungen													Bezirksregierung Detmold															
Erstellt am: 14.05.2018 Zeitraum: 01.01.2013 - 31.12.2017 Straßen/Abschnitte: Alle Bundesstraße ("2") Alle Landesstraße ("3") Alle Kreisstraße ("4") Weitere Bedingungen: Höxter und Ortslage (Verkehrsrecht) ist gleich "ausserorts"													Parameter für die X Baumunfälle nach ESAB: 3 Unfälle (SP) auf 3000m (Maximalabstand 1000m) X Motorradunfälle nach MVMot: 2 Unfälle (SP) auf 300m X Kurvenunfälle NRW: 3 Unfälle (P) auf 300m															
lfd. Nr.	Angaben zur Örtlichkeit									Sonderuntersuchung			Unf. ges.	Unfälle je Typ							Unfälle je Kat.				Folgen			UHS UHL Nr. *
	Krs.	Straße	AbsNr	vNK	nNK	vStat	nStat	Länge	Ri.	ESAB	MOT	Kurve		1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	T	SV	LV	
1	762	B0064	60	4221029	4221008	2200	2400	200				X	3					3			1	2			1	7		
2	762	B0064	64	4222006	4222019	2830	2950	120				X	16	7				7	2		1	4			1	7		
3	762	B0083	67	4222003	4222006	1300	1422	122				X	11	6				2	3			3	1			4		
4	762	B0239		4222018	4121055			1142		X			16	6				5	5		4	3			8	5		
5	762	B0241		4420020	4421002			861		X			19	4	1	3		1		10	1	3	2		1	4	4	
6	762	L0755	17	4219009	4220021	4010	4295	285			X		2	1					1		2				2			
7	762	L0755	17	4219009	4220021	5150	5386	236			X		6	3					3		2				2			
8	762	L0755	17	4219009	4220021	5660	5750	90			X	X	4	1				2	1		2	1			3	1		
9	762	L0755	33	4121007	4221024	2600	2800	200				X	7	5					2		1	3			1	3		
10	762	L0825	1	4221027	4221018	250	345	95				X	6	5				1			1	3			1	4		
11	762	L0838	1	4520011	4421040	2462	3540	1078		X			19	2	2				2	13					4			
12	762	L0838	2	4421040	4421017	525	850	325				X	11	10				1			3	4			3	10		
13	762	L0863	1	4321033	4321038	4500	4510	10			X	X	6	6							3	1			3	1		
14	762	L0890	4	4221008	4221014	3850	4000	150			X	X	4	4							4				5			
15	762	L0890	6	4221013	4221025	1150	1367	217				X	12	9				2	1		3	1			3	1		
16	762	L0946	3	4122013	4121056	2622	2630	8				X	2					1	1		2				2			
17	762	L0946	5	4121021	4121032	779	780	1				X	2	2							2				2			
18	762	L0954	8	4220036	4220013	1225	1300	75				X	6	4					2		3				4	1		

Einzelunfälle zur UHS 1													Bezirksregierung Detmold														
Abschnittsnummer 60 Netzknottenabschnitt(e) 4221029 - 4221008 von Station 2200 bis Station 2400 Bezugszeitraum: 01.01.2013 - 31.12.2017 DTV 5973 Ortslage Außerorts													Straße(n) B0064														
STR	vNK - nNK	ABS	ST	StRi	OL	DTV	Datum	TA	Zeit	TO	SV	LV	KAT	TYP	ART	CHA	BES	VZUL	LI	ZU	AUH	UR1	UR2	AUR	VB1	VB2	VB3
B0064	4221029 4221008	60	2200	1	2	5973	28.11.2017	Di	07:35			1	3	682	4	6	0		1	0	5	11	0	0	21	40	0
B0064	4221029 4221008	60	2399	1	2	5973	25.09.2017	Mo	05:40		1	1	2	661	4	6	0		2	1	5	17	0	80	21	21	0
B0064	4221029 4221008	60	2400	1	2	5973	26.07.2017	Mi	06:33			5	3	681	4	5,6	0		0	1	5	13	49	0	21	21	21



Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul A – Grundlagen 1. Tag		Modul A – Grundlagen 2. Tag	
Beginn 09:00h –	<p>0. Begrüßung Organisatorisches Vorstellungsrunde mit Seminarprogramm und Erwartungsabfrage</p> <p>1. Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit</p> <p>2. Zuständigkeiten in NRW</p> <p>3. Rechts- und Handlungsgrundlagen</p> <p>4. Organisation der Unfallkommissionen in NRW</p>	Beginn 08:00h	<p>Wiederholung – Reflektion 1. Tag</p> <p>6. Verfahren zur Festlegung von Unfallhäufungsstellen</p> <p>7. Analyse a. Nähere Untersuchung von UHS b. Anforderungen an die Verkehrsraumgestaltung</p> <p>8. Berücksichtigung der Verkehrsbelastung an Unfallhäufungsstellen</p> <p>Übungsrückmeldung zum 1. Übungsteil</p> <p><u>Übung 2. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Identifikation der UHS mit/ohne DTV – Analyse der UHS – Sofortmaßnahmen</p>
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	<p>5. Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen</p> <p><u>Übung 1. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Vorstellen der Örtlichkeit</p> <p>– Erkennen von Unfalltypen und Unfallkategorien – Anfertigen einer Unfalldatenliste – Stecken einer Unfalltypenkarte – Zeichnen eines Unfalldiagramms</p>	13:00h - 16:00h ca. Ende	<p>Fortsetzung der Übung</p> <p>Ergebnisvorstellung der Gruppen zum zweiten Übungsteil</p> <p>6. Literaturempfehlung zu Maßnahmen E-Learning-Angebote Ausblick auf Modul B</p> <p>Abschluss Modul A – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen</p>
17:15h Ende			
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		

Die Schulungen in NRW

Zwei Module in einem Jahr

Zwei Tage in Präsenz

Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul B – Aufbau 1. Tag		Modul B – Aufbau 2. Tag	
Beginn 09:00h	<p>- Wiederholung und Reflektion Modul A - Erörterung der Praxiserfahrungen (Fragebogen) - Ausblick auf Modul B</p> <p>10. Maßnahmenfindung</p> <p><u>Übung 3. Teil:</u> (Einzelübung) – Beispiel – Vorstellen neuer Örtlichkeiten – Analyse – Längerfristige Maßnahmen – Sofortmaßnahmen (Zwischenlösung)</p>	Beginn 08:00h	<p>Wiederholung – Reflektion 1. Tag Anwendung MAKAU auf die Übungen 4</p> <p>12. Finanzierung zur Beseitigung von UHS</p> <p>13. Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><u>Übung 5. Teil:</u> (Einzelübung zu Teil 3 und 4) – Finanzierungsvorschlag – Vorbereiten einer Pressemeldung/ Dienstbesprechung</p> <p>Ergebnisvorstellung zum fünften Übungsteil</p> <p>14. Jahres-Unfallkommissionssitzung/ Controlling</p>
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	<p>Ggf. Fortsetzung der Übung</p> <p>11. Sitzung der anlassbezogenen Unfallkommission <u>Übung 4. Teil:</u> (Gruppenübung) – Sitzung einer Unfallkommission auf Grundlage der Ergebnisse des 3. Übungsteils realitätsnahe Simulation (Rollenspiel) mit abschließender Reflektion</p>	13:00h	<p>15. Regelwerke; Hierarchie und Verbindlichkeit</p> <p>16. Stellenwert und Verantwortung der Unfallkommission</p> <p>17. Rückmeldung und Abschluss – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen – Ggf. Podiumsdiskussion Straßenverkehr</p>
17:00h Ende		16:00h ca. Ende	
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		



Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul A – Grundlagen 1. Tag		Modul A – Grundlagen 2. Tag	
Beginn 09:00h –	<p>0. Begrüßung Organisatorisches Vorstellungsrunde mit Seminarprogramm und Erwartungsabfrage</p> <p>1. Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit</p> <p>2. Zuständigkeiten in NRW</p> <p>3. Rechts- und Handlungsgrundlagen</p> <p>4. Organisation der Unfallkommissionen in NRW</p>	Beginn 08:00h	<p>Wiederholung – Reflektion 1. Tag</p> <p>6. Verfahren zur Festlegung von Unfallhäufungsstellen</p> <p>7. Analyse a. Nähere Untersuchung von UHS b. Anforderungen an die Verkehrsraumgestaltung</p> <p>8. Berücksichtigung der Verkehrsbelastung an Unfallhäufungsstellen</p> <p>Übungsrückmeldung zum 1. Übungsteil</p> <p><u>Übung 2. Teil:</u> (Gruppenarbeit) Identifikation der UHS mit/ohne DTV – Analyse der UHS – Sofortmaßnahmen</p>
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	<p>5. Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen</p> <p><u>Übung 1. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Vorstellen der Örtlichkeit</p> <p>– Erkennen von Unfalltypen und Unfallkategorien – Anfertigen einer Unfalldatenliste – Stecken einer Unfalltypenkarte – Zeichnen eines Unfalldiagramms</p>	13:00h - 16:00h ca. Ende	<p>Fortsetzung der Übung</p> <p>Ergebnisvorstellung der Gruppen zum zweiten Übungsteil</p> <p>6. Literaturempfehlung zu Maßnahmen E-Learning-Angebote Ausblick auf Modul B</p> <p>Abschluss Modul A – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen</p>
17:15h Ende			
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		

Die Schulungen in NRW

Zwei Module in einem Jahr

Zwei Tage in Präsenz

Kernbotschaften - Beispiel

Welche Rechte und Pflichten hat die Unfallkommission?
Wodurch ist die UK autorisiert und was darf sie?

Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul B – Aufbau 1. Tag		Modul B – Aufbau 2. Tag	
Beginn 09:00h	<p>- Wiederholung und Reflektion Modul A - Erörterung der Praxiserfahrungen (Fragebogen) - Ausblick auf Modul B</p> <p>10. Maßnahmenfindung</p> <p><u>Übung 3. Teil:</u> (Einzelübung)</p> <p>– Beispiel – Vorstellen neuer Örtlichkeiten – Analyse – Längerfristige Maßnahmen – Sofortmaßnahmen (Zwischenlösung)</p>	Beginn 08:00h	<p>Wiederholung – Reflektion 1. Tag Anwendung MAKAU auf die Übungen 4</p> <p>12. Finanzierung zur Beseitigung von UHS</p> <p>13. Öffentlichkeitsarbeit</p> <p><u>Übung 5. Teil:</u> (Einzelübung zu Teil 3 und 4) – Finanzierungsvorschlag – Vorbereiten einer Pressemeldung/ Dienstbesprechung</p> <p>Ergebnisvorstellung zum fünften Übungsteil</p> <p>14. Jahres-Unfallkommissionssitzung/ Controlling</p>
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	<p>Ggf. Fortsetzung der Übung</p> <p>11. Sitzung der anlassbezogenen Unfallkommission <u>Übung 4. Teil:</u> (Gruppenübung) – Sitzung einer Unfallkommission auf Grundlage der Ergebnisse des 3. Übungsteils realitätsnahe Simulation (Rollenspiel) mit abschließender Reflektion</p>	13:00h	<p>15. Regelwerke; Hierarchie und Verbindlichkeit</p> <p>16. Stellenwert und Verantwortung der Unfallkommission</p> <p>17. Rückmeldung und Abschluss – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen – Ggf. Podiumsdiskussion Straßenverkehr</p>
17:00h Ende		16:00h ca. Ende	
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		



Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul A – Grundlagen 1. Tag		Modul A – Grundlagen 2. Tag	
Beginn 09:00h –	0. Begrüßung Organisatorisches Vorstellungsrunde mit Seminarprogramm und Erwartungsabfrage 1. Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit 2. Zuständigkeiten in NRW 3. Rechts- und Handlungsgrundlagen 4. Organisation der Unfallkommissionen in NRW	Beginn 08:00h	Wiederholung – Reflektion 1. Tag 6. Verfahren zur Festlegung von Unfallhäufungsstellen 7. Analyse a. Nähere Untersuchung von UHS b. Anforderungen an die Verkehrsraumgestaltung 8. Berücksichtigung der Verkehrsbelastung an Unfallhäufungsstellen Übungsrückmeldung zum 1. Übungsteil
12:15h Mittag	5. Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen <u>Übung 1. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Vorstellen der Örtlichkeit – Erkennen von Unfalltypen und Unfallkategorien – Anfertigen einer Unfalldatenliste – Stecken einer Unfalltypenkarte – Zeichnen eines Unfalldiagramms	12:15h Mittag	<u>Übung 2. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Identifikation der UHS mit/ohne DTV – Analyse der UHS – Sofortmaßnahmen Fortsetzung der Übung
13:00h		13:00h - 16:00h ca. Ende	Ergebnisvorstellung der Gruppen zum zweiten Übungsteil 6. Literaturempfehlung zu Maßnahmen E-Learning-Angebote Ausblick auf Modul B Abschluss Modul A – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen
17:15h Ende			
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		

Die Schulungen in NRW

Zwei Module in einem Jahr

Zwei Tage in Präsenz

vielfältige Übungen
einzeln und in Gruppen

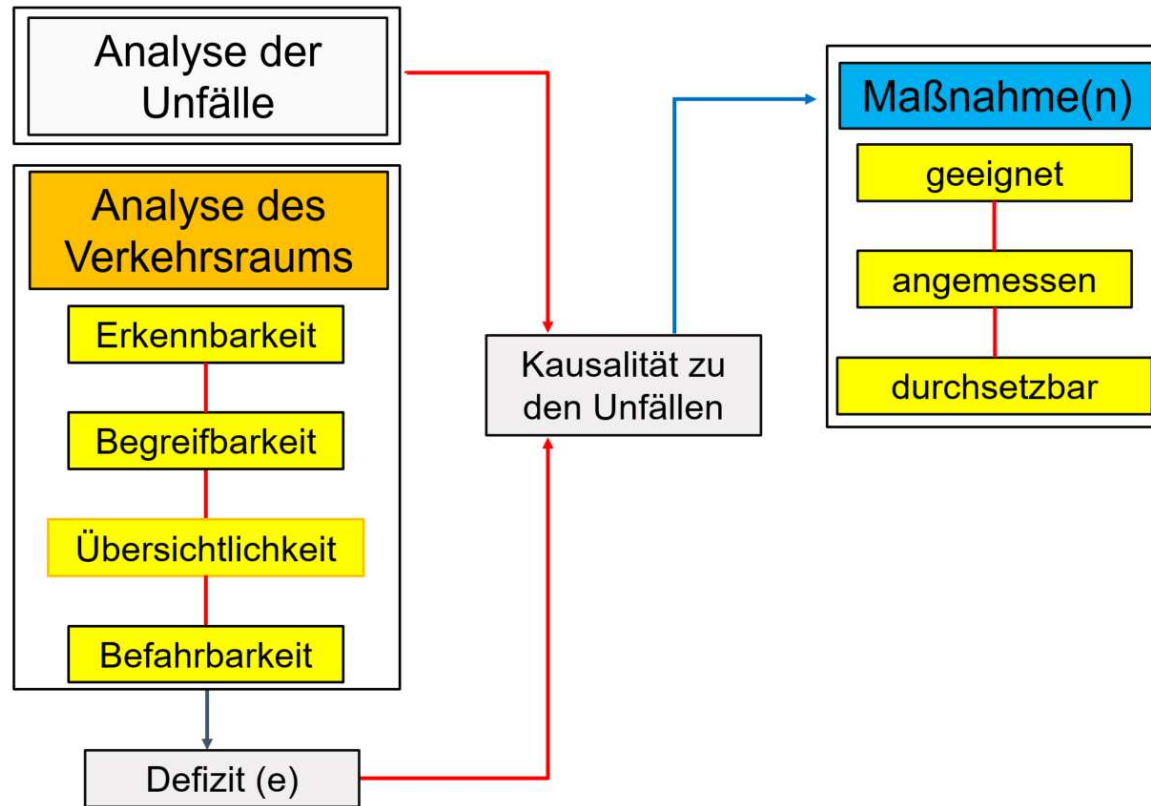
Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul B – Aufbau 1. Tag		Modul B – Aufbau 2. Tag	
Beginn 09:00h	- Wiederholung und Reflektion Modul A - Erörterung der Praxiserfahrungen (Fragebogen) - Ausblick auf Modul B 10. Maßnahmenfindung <u>Übung 3. Teil:</u> (Einzelübung) – Beispiel – Vorstellen neuer Örtlichkeiten – Analyse – Längerfristige Maßnahmen – Sofortmaßnahmen (Zwischenlösung)	Beginn 08:00h	Wiederholung – Reflektion 1. Tag Anwendung MAKAU auf die Übungen 4 12. Finanzierung zur Beseitigung von UHS 13. Öffentlichkeitsarbeit <u>Übung 5. Teil:</u> (Einzelübung zu Teil 3 und 4) – Finanzierungsvorschlag – Vorbereiten einer Pressemeldung/ Dienstbesprechung Ergebnisvorstellung zum fünften Übungsteil
12:15h Mittag	11. Sitzung der anlassbezogenen Unfallkommission <u>Übung 4. Teil:</u> (Gruppenübung) – Sitzung einer Unfallkommission auf Grundlage der Ergebnisse des 3. Übungsteils realitätsnahe Simulation (Rollenspiel) mit abschließender Reflektion	12:15h Mittag	14. Jahres-Unfallkommissionssitzung/ Controlling
13:00h		13:00h	15. Regelwerke; Hierarchie und Verbindlichkeit 16. Stellenwert und Verantwortung der Unfallkommission 17. Rückmeldung und Abschluss – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen – Ggf. Podiumsdiskussion Straßenverkehr
17:00h Ende		16:00h ca. Ende	
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		



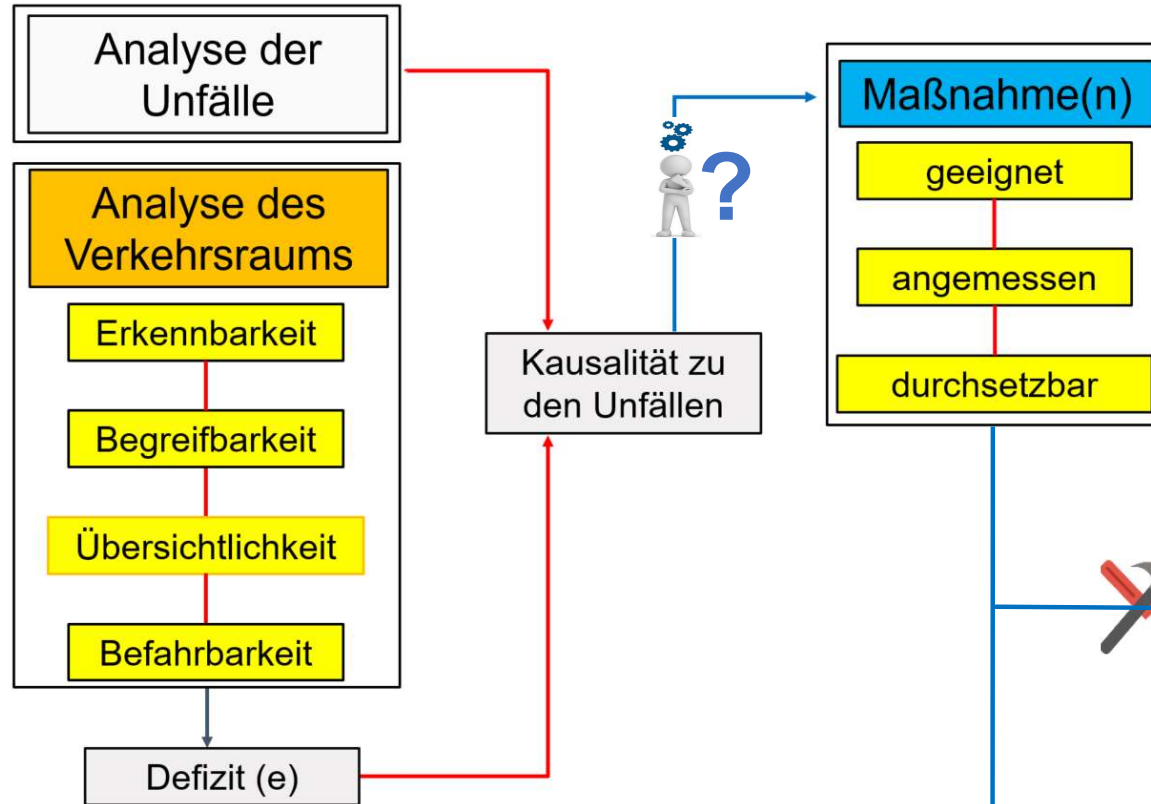
Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul A – Grundlagen 1. Tag		Modul A – Grundlagen 2. Tag	
Beginn 09:00h –	0. Begrüßung Organisatorisches Vorstellungsrunde mit Seminarprogramm und Erwartungsabfrage 1. Grundlagen der Verkehrssicherheitsarbeit 2. Zuständigkeiten in NRW 3. Rechts- und Handlungsgrundlagen 4. Organisation der Unfallkommissionen in NRW	Beginn 08:00h	Wiederholung – Reflektion 1. Tag 6. Verfahren zur Festlegung von Unfallhäufungsstellen 7. Analyse a. Nähere Untersuchung von UHS b. Anforderungen an die Verkehrsraumgestaltung 8. Berücksichtigung der Verkehrsbelastung an Unfallhäufungsstellen Übungsrückmeldung zum 1. Übungsteil <u>Übung 2. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Identifikation der UHS mit/ohne DTV – Analyse der UHS – Sofortmaßnahmen Fortsetzung der Übung
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	5. Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen <u>Übung 1. Teil:</u> (Gruppenarbeit) – Vorstellen der Örtlichkeit – Erkennen von Unfalltypen und Unfallkategorien – Anfertigen einer Unfalldatenliste – Stecken einer Unfalltypenkarte – Zeichnen eines Unfalldiagramms	13:00h - 16:00h ca. Ende	Ergebnisvorstellung der Gruppen zum zweiten Übungsteil 6. Literaturempfehlung zu Maßnahmen E-Learning-Angebote Ausblick auf Modul B Abschluss Modul A – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen
17:15h Ende			
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		

Der rote Faden:
Von der Analyse zur Maßnahme

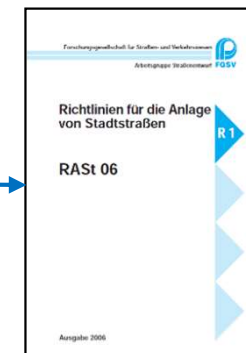
Seminar "Qualifizierung für Unfallkommissionen in NRW"			
Modul B – Aufbau 1. Tag		Modul B – Aufbau 2. Tag	
Beginn 09:00h	- Wiederholung und Reflektion Modul A - Erörterung der Praxiserfahrungen (Fragebogen) - Ausblick auf Modul B 10. Maßnahmenfindung <u>Übung 3. Teil:</u> (Einzelübung) – Beispiel – Vorstellen neuer Örtlichkeiten – Analyse – Längerfristige Maßnahmen – Sofortmaßnahmen (Zwischenlösung)	Beginn 08:00h	Wiederholung – Reflektion 1. Tag Anwendung MAKAU auf die Übungen 4 12. Finanzierung zur Beseitigung von UHS 13. Öffentlichkeitsarbeit <u>Übung 5. Teil:</u> (Einzelübung zu Teil 3 und 4) – Finanzierungsvorschlag – Vorbereiten einer Pressemeldung/ Dienstbesprechung Ergebnisvorstellung zum fünften Übungsteil
12:15h Mittag		12:15h Mittag	
13:00h	Ggf. Fortsetzung der Übung	13:00h	14. Jahres-Unfallkommissionssitzung/ Controlling 15. Regelwerke; Hierarchie und Verbindlichkeit 16. Stellenwert und Verantwortung der Unfallkommission
17:00h Ende	11. Sitzung der anlassbezogenen Unfallkommission <u>Übung 4. Teil:</u> (Gruppenübung) – Sitzung einer Unfallkommission auf Grundlage der Ergebnisse des 3. Übungsteils realitätsnahe Simulation (Rollenspiel) mit abschließender Reflektion	16:00h ca. Ende	17. Rückmeldung und Abschluss – Nachbesprechung und Rückmeldung – Teilnahmebescheinigungen – Ggf. Podiumsdiskussion Straßenverkehr
19:00h	Auf Wunsch gemeinsame Abendveranstaltung		



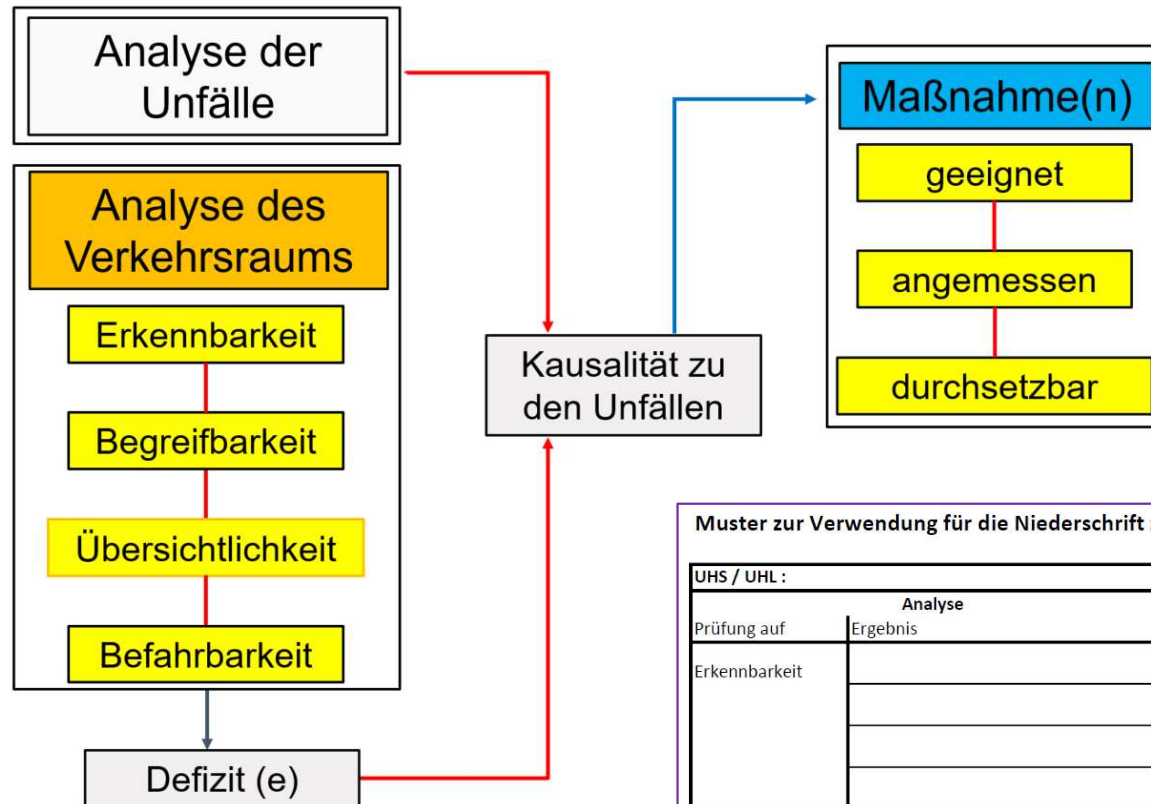
Der rote Faden:
Von der Analyse zur Maßnahme



Der rote Faden:
Von der Analyse zur Maßnahme



USW.



Der rote Faden:
Von der Analyse zur Maßnahme

Muster zur Verwendung für die Niederschrift zur Unfallkommissionssitzung

UHS / UHL :		UK Sitzung am :			
Prüfung auf	Analyse Ergebnis	zugeordnete Maßnahme (langfristig / mittelfristig / sofort)	Beschluss (geeignet/angemessen/durchsetzbar)	Umsetzung durch	bis
Erkennbarkeit					
Begreifbarkeit					
Übersichtlichkeit					
Befahrbarkeit					
Bemerkungen					



Haben Sie Fragen?

Unfallkommissionsarbeit in NRW

Aktueller Erlass

Behördliche Zuständigkeiten

Informationstag zur Qualitätssicherung

Harald Bode

Wolfram Mischer

Christian Tepe

Dirk Gobbelé